

Leverkusen, 1.März 2021

## Liebe Mitglieder des BUND,

wann unsere nächste Mitgliederversammlung stattfinden wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt leider immer noch nicht sagen. In normalen Zeiten ist ein Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres fester Bestandteil der Mitgliederversammlung. Damit Sie aber nicht so lange warten müssen, erfahren Sie mit diesem **Jahresbericht 2020** jetzt schon, was Ihr Verband in dieser außergewöhnlichen Zeit für Natur und Umwelt zu tun versuchte.

Während zu Beginn des Jahres Dr. Hans-Martin Kochanek noch einen begeisternden Vortrag über die **Natur auf Texel** halten konnte und wir mit Albert Hullen im Februar einen **Wasservogelspaziergang** am Rhein in Hitdorf machen durften, fielen drei der vier geplanten **Vogelstimmenwanderungen** Corona zum Opfer. Nur bei der ersten **Wanderung an der Wupper** konnten wir den Frühling noch relativ unbeschwert in Empfang nehmen.

Weitere für Frühjahr und Sommer geplante Veranstaltungen wie die **Mitgliederversammlungen, Fledermausexkursionen, ein Wildblumenspaziergang** und die **Exkursion zu einem Wertstoffzentrum** im Bergischen Land fielen ebenso aus wie die **Putzteufel-Aktion** der Stadt, **Familientrödel** und **Sommerfest auf dem NaturGut Ophoven** und unser traditioneller **Infostand** zum „Blühenden Schlebusch“.

In der zweiten Jahreshälfte lockerte sich der Griff des Virus zunächst für einige Zeit. Eine **Fledermauswanderung** konnte stattfinden, zwei der vier vorgesehenen **Filme** wurden im Kommunalen Kino gezeigt, vor allem konnten wir mit zwei Infoständen in Opladen und in Schlebusch den Startschuss für die „**Volksinitiative Artenvielfalt**“ geben, Bestandteil der Logistik für die Unterschriftensammlung, für deren Organisation wir Dr. Ralf Bell zu großem Dank verpflichtet sind!

Im vom jeweiligen Lockdownstatus vorgegebenen Rhythmus fanden vier „ordentliche“ **Vorstandssitzungen** und sechs Treffen des **AK ÖFF** (Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit) statt. Auch der **AK Fledermäuse** traf sich fünfmal. Es konnten Kartiergänge im Bürgerbusch und an der Wupper durchgeführt werden und nicht zählbare ehrenamtliche Beratungen zu Fundtieren in und um Leverkusen sowie Beratungen zu Gebäudequartieren.

Die Öffnung des **InfoTreffs für Natur und Umwelt** unterlag natürlich ebenfalls den Lockdownbestimmungen. Wir öffneten, sooft es möglich war, und verlegten unseren **Naturschutzbasar** im November / Dezember in diesen Raum, bis die Coronabeschränkungen auch das unmöglich machten. Wir sind froh, dass trotz des reduzierten Angebots (nichts zu essen und zu trinken...) und der Einschränkungen durch die penibel befolgten Hygienebestimmungen ein Hauch von „Naturschutzbasaratmosphäre“ Besucher\*innen und

„Personal“ umging. Ein Teil des Erlöses des 39. Naturschutzbasars ließen beide Verbände dem Projekt „**Grünes Band**“ zukommen.

Mit der Resonanz auf unseren Wettbewerb „**Mein Lieblingsbaum in Leverkusen**“ waren wir sehr zufrieden. Wie in den vorhergehenden Wettbewerben war es unser Ziel, die „Natur vor der Haustüre“ in den Blick zu nehmen, und wir waren überrascht und erfreut über die **Vielfalt der ganz individuellen Beziehungen**, die sich zwischen einem Baum und „seinen“ Menschen entwickeln kann und die von den Bildern und Texten gespiegelt wurden. Eine „**Fensterzeitung**“, gestaltet von Ursula Kundt, lässt die am InfoTreff Vorübergehenden immer noch teilhaben an den Schätzen, die uns die Natur so großzügig bietet. Über die **Preisverleihung** im InfoTreff wurde in der Presse ausführlich berichtet.

Auch unsere Aktion „**Stadtbäume haben Durst**“ im Mai wurde in der Presse vorgestellt und wird in diesem Sommer sicher ihre Fortsetzung finden müssen.

Der August stand im Zeichen der Kommunalwahlen im September. Wir erstellten „**Wahlprüfsteine**“, die – auch hier unter Mitwirkung der Medien – Parteien und Wähler\*innen mit unseren Vorstellungen einer Natur und Umwelt einbeziehenden Politik vertraut machen sollten. Die angesprochenen Parteien ausführlich auf unsere Fragen und Vorschläge.

Ein von einem Foto begleiteter „Offener Brief“ an OB Richrath und die Presse zur aktuellen **Entwicklungsstudie für das Gebiet an der Niederfeldstraße** im Oktober machte v. a. auf das Problem des Flächenverbrauchs aufmerksam.

Waren zu Beginn des Jahres noch **Treffen mit Politik und Verwaltung** möglich – Diskussion mit „BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN“ zu ihrem Wahlprogramm und ein Gespräch mit A. Deppe und A. Lünenbach im Elberfelder Haus –, entfielen diese schon traditionellen Gesprächstermine mit Baudezernat und Umweltamt für den Rest des Jahres.

Ein paar der Dinge, die unseren Alltag begleiten: **Unterstützung einer Bürgerin** gegen den Bebauungsplan Wüstenhof (erfolglos), **Einspruch bei Stadtgrün** gegen unsinnige Mähaktionen am Karl-Carstens-Ring (erfolgreich!), **Entgegennahme von Beschwerden über Baumfällungen** (ohne Baumschutzsatzung ohne Aussicht auf Erfolg), Entgegennahme und Weiterleitung von **Altmaterialien**, **Beantwortung von Fragen** aller Art zu Natur- und Umweltthemen usw.

Trotz wenig sicherer Aussichten erstellten wir im 2. Halbjahr in gewohnter Qualität unsere Broschüre „**Natur und Umwelt in Leverkusen**“ 2020,2 – leider konnten 7 der 10 angekündigten Veranstaltungen nicht stattfinden....

Halten Sie uns trotzdem die Treue, informieren Sie sich über unsere Webseiten – [www.bund-leverkusen.de](http://www.bund-leverkusen.de) für den BUND, [www.nabu-leverkusen.de](http://www.nabu-leverkusen.de) für den NABU – und freuen Sie sich auf das neue **Programm 2021**, das in diesen Tagen in die Druckerei geht!

Bleiben Sie gesund!

*Ingrid Mayer*